

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 P^t.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 99.

Sonnabend, den 12. Dezember.

1908.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Fürstlichen Regierung wird das am 16. d. M. fällige Amtsblatt Nr. 100 bereits am Dienstag, den 15. d. M. erscheinen.

Detmold, den 11. Dezember 1908.

Redaktion des Amtsblattes.
Husemann.

Die Wahl des Kantors Kerkhof in Salzuflen zum Kurator der Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse für den Bezirk Detmold II und des Küsters Büngener in Lage zu dessen Stellvertreter ist bestätigt worden.

Detmold, den 7. Dezember 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

Bei der am 7. Dezember d. J. stattgefundenen Wahl eines Abgeordneten zum Landtage in der 3. Abteilung des III. Wahlkreises sind im Ganzen 2572 gültige Stimmen abgegeben.

Von diesen haben erhalten:

Landtagsabgeordneter Clemens Becker in Lemgo: 664,

Ziegelmeister Anton Panneke in Alverdissen: 1498,

Gerichtsassessor Tasche in Lage: 406,

Beruplittert: 4.

Der Ziegelmeister Anton Panneke in Alverdissen ist somit gewählt.

Detmold, den 11. Dezember 1908.

Der Wahlkommissar.
Corbach,
Gerichts-Assessor.

Bei der Landtagswahl am 7. d. M. in der III. Abteilung des VII. Wahlkreises (Unter Schötmar und Orlinghausen) hat sich die absolute Mehrheit der Stimmen für einen Kandidaten nicht ergeben. Die meisten Stimmen haben erhalten: Landtagsabgeordneter Bruns in Wülfer, Geschäftsführer W. Kronsberge in Orlinghausen.

Zwischen diesen beiden hat also eine engere Wahl stattzufinden. Termin dazu wird angesetzt auf Freitag, den 18. Dezember d. J.

Sämtliche auf andere als die beiden vorstehend genannten Kandidaten entfallenden Stimmen sind ungültig.

Die Wahl beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 2 Uhr nachmittags geschlossen.

Wahlbezirke, Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben unverändert.

Schötmar, den 11. Dezember 1908.

Der Wahlkommissar.
Krieger.

Zugelaufen

ein Dobbermanpintischer mit Halsband dem Ziegeleibesitzer Duent, Schötmar.

Schötmar, den 5. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Der Landwirt Fritz Mönch Nr. 1 zu Dalborn ist als Trichinenschauer für die Bauerschaft Dalborn und das Rittergut Lüdershof heute angestellt und verpflichtet.

Blomberg, den 7. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die diesjährige Landtagswahl der III. Abteilung im II. Wahlkreise hat die Notwendigkeit einer engeren Wahl zwischen F. W. Eikmeier in Lemgo und dem Landtagsabgeordneten August Schmund in Lemgo ergeben.

Gemäß § 28 des Reglements zur Ausführung des Gesetzes, die Wahl der Landtagsabgeordneten betr., vom 3. Juni 1876, vom 29. Juni 1876 setze ich Termin für die engere Wahl auf

Freitag, den 18. d. Mts.

hierdurch fest.

In Gemäßheit des § 30 des vorangeführten Reglements bleiben die Wahlbezirke, die Wahllokale, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter so wie sie in der Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 16. November d. J. in Nr. 93 bezw. vom 26. November d. J. in Nr. 95 des diesjährigen Amtsblattes zum Abdruck gekommen sind:

Wahlkreise und -Bezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahllokal.
II. Wahlkreis.			
1. Stadt Lemgo.			
a) östlich des vom Langenbrückertor zum Neuentor laufenden Straßenzuges, des Kommunalweges Lemgo-Deimold und der Landstraße Lemgo-Rinteln	Kaufmann Karl Stock in Lemgo	Klempnermstr. Th. Scheidt in Lemgo	Schulzimmer im Waisenhanse (2. Tür rechts).
b) westlich des vorgenannten Straßenzuges	Schuhmachermeister D. W. Kuhlmann in Lemgo	Rentner A. Kracht das.	Ballhausaal.
2. Stadt Salzuflen.			
a) östlich der Salze	Uhrmacher Regel in Salzuflen	Aufseher Horstmann in Salzuflen	Rathausaal.
b) westlich der Salze	Kaufmann Konrad Barkhausen in Salzuflen	Tischler Karl Horstmann das.	Kleinkinderschule.
3. Stadt Blomberg.	Ratsherr Adolf Stöckel in Blomberg	Rentner Heinrich Köhne in Blomberg	Rathausaal in Blomberg.
4. Stadt Varntrop.	Landw. Heinrich Uhmeier in Varntrop	Kaufm. Theodor Stenberg in Varntrop	Klassenzimmer im Rathause zu Varntrop.

Gemäß § 29 Abs. 2 des Reglements weise ich ausdrücklich darauf hin, daß alle auf andere als die vorbenannten Kandidaten fallende Stimmen ungültig sind.

Lemgo, den 11. Dezember 1908.

Der Wahlkommissar.

Dr. Höland,

■ ■ Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1889, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Weidung der gesetzlichen Strafen zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Detmold am

Montag, den 4. Januar 1909,
morgens 8 Uhr,

im Arminiushotel in Detmold,

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Lage, am

Dienstag, den 5. Januar 1909,
nachmittags 12¹/₂ Uhr,

im Schöffensaale in Lage,

3. die Militärpflichtigen aus dem Amte Lage, Vogtei Heiden, am

Mittwoch, den 6. Januar 1909,
nachmittags 12¹/₂ Uhr,

im Schöffensaale in Lage,

4. die Militärpflichtigen aus dem Amte Horn am

Donnerstag, den 7. Januar 1909,
nachmittags 1 Uhr,

im Hotel „Tentoburger Hof“ (Bialon) in Horn.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brodherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1887 und 1888 haben ihren Lösungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1889, welche im Verwaltungsbezirk Detmold nicht geboren sind, ihren staatsbeamtlichen Geburtschein mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet am Schlusse der Anmeldung an jedem Tage statt mit Ausnahme der aus den Bauerschaften Kahlstädt, Schlangen und Hausenbeck, für welche besonderer Termin auf

Dienstag, den 12. Januar 1909,
mittags 12 Uhr,

in der Poppe'schen Wirtschaft in Schlangen angesetzt wird.

Die Eltern der Militärpflichtigen, welche Grund zur Reklamation haben, haben sich alsdann einzufinden und die erforderlichen Unterlagen, welche vom Vorsteher beglaubigt sein müssen, vorzulegen. Es sind auch namentlich die Geburtsdaten der Eltern, Brüder und Schwestern des jedesmaligen Reklamierten genau anzugeben.

Detmold, den 8. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Maurermeister Karl Kreinjobst zu Langenholzhausen ist als Fleischbeschauer für die Gemeindebezirke Langenholzhausen, Kalldorf und Heibelbeck, sowie die Meiereibezirke Heibelbeck und Hellinghausen angestellt und verpflichtet.

Brake, den 7. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Anstelle des Begausschers Winter zu Barntrup ist für den Bezirk Alverdissen, Asmissen, Schloßbezirk Alverdissen und Rittergut Ullenhäusen der Begearbeiter Ernst Mönning zu Alverdissen und für den Bezirk Börsingfeld, Schönhagen, Schloßbezirk Sternberg und Meierei Dorotheenthal der Begearbeiter Wilhelm Feuer jun. zu Bega als Kontrolbeamter zum Zwecke der Blutlausvertilgung angestellt.

Brake, den 7. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks und der Stadt Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1889, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1887 und 1888 und diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, haben sich bei Weidung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden und zwar:

1. diejenigen aus dem Amte Blomberg am:

Dienstag, den 5. Januar l. J.,
vormittags 8³⁰ Uhr,

in dem hiesigen Geschäftszimmer,

2. diejenigen aus dem Amte Schieder:

an demselben Tage,
vormittags 1030 Uhr,

in dem hiesigen Geschäftszimmer,

3. diejenigen aus der Stadt und dem Amte
Schwalenberg:

an demselben Tage,
nachmittags 330 Uhr,

auf dem Rathause in Schwalenberg.

Im Falle der Abwesenheit der Militär-
pflichtigen sind die Eltern oder Vormünder, bezw.
Lehr- oder Dienstherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburts-
jahren 1887 und 1888, haben ihren Lösungs-
schein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1888,
welche im diesseitigen Bezirke nicht geboren sind,
haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Blomberg, den 3. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Nach einer Mitteilung des Fürstlichen Kreis-
amts zu Pyrmont ist für den am

Montag, den 14. d. M.,

in Osdorf b. Pyrmont stattfindenden Markt
der Antrieb von Vieh verboten.

Blomberg, den 10. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh hat im
Monat November 1908 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	10 M. — 2
" " " Roggen:	8 = 50 =
" " " Hafer, gut:	9 — M.
" " " " mittel:	8,75 =
" " " " gering:	8,50 =
" " " Heu:	3 = — =
" " " Stroh:	2 = 50 =

Detmold, den 9. Dezember 1908.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Steuererklärungen
solcher Steuerpflichtiger der Stadt Blomberg,
welche bislang mit einem Einkommen von weniger

als 2500 Mark zur staatlichen Einkommensteuer
veranlagt sind, finden am hiesigen Verwaltungs-
amte nachstehende Termine statt:

1. am Montag, den 4. Januar f. J.,

für die Brau-, Brink-, Burg-, Bunte-,
Bruch-, Friedrich- und Gartenstraße einschl.
Haus-Nr. 57,

2. am Mittwoch, den 6. dess. Mts.,

für die Garten-, (von Haus-Nr. 59 ab)
Gr. Mauer- und Hagenstraße,

3. am Donnerstag, den 7. dess. Mts.,

für die Haspel-, Huzwiede-, Heutor-,
Al. Mauer-, Kirchhof-, Kuhstraße und
Kurzer-Steinweg,

4. am Montag, den 11. dess. Mts.,

für den Längen-Steinweg, Marktplatz,
die Neuburg- und Heutorstraße bis Haus-
Nr. 32 einschl.,

5. am Dienstag, den 12. dess. Mts.,

für die Heutor-, (von Haus-Nr. 33 ab)
und Peterfilienstraße und Bideritzplatz,

6. am Mittwoch, den 13. dess. Mts.,

für die Schieder-, Schul-, Siebenbürgen-,
Stroll-, Turm-, Tappen-, Weinberg-, Wach-
holder-, Winkelstraße und Feldmark.

Die Termine beginnen sämtlich vormittags
830 Uhr.

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hin-
gewiesen, daß die Saisonarbeiter (Maurer, Zim-
merleute und Ziegler) sowie Fabrikarbeiter, zur
Vermeidung von Rückfragen ihre Lohnabrechnungen
bezw. Lohnbücher aus den 3 letzten Jahren, die
Gewerbetreibenden eine zuverlässige Zusammen-
stellung ihrer Einnahmen und Ausgaben aus
denselben Jahren im Termine vorzulegen haben.

Wer Schuldenzinsen, Renten oder dergleichen
zu entrichten hat, hat dies durch Vorlegung von
Quittungen oder in sonst geeigneter Weise glaub-
haft zu machen; über etwaiges Kapitalvermögen
ist genaueste Auskunft zu geben. Im übrigen
nehme ich Bezug auf meine an jeden Consiten
unmittelbar gerichtete Aufforderung zur Abgabe
der Steuererklärung.

Blomberg, den 4. Dezember 1908.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.

Steneberg.

**Bekanntmachung,
die Veranlagung der Einkommensteuer für das
Steuerjahr vom 1. April 1909 bis 31. März 1910
betreffend.**

Gemäß dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 bzw. auf Grund des Gesetzes vom 1. Juli 1905, die Abänderung des E.-St.-G. vom 28. August 1894 betr., wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Blomberg hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare

in der Zeit vom 4. bis zum 30. Januar 1909, einschl. des letzteren Tages,

dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuer-Erklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von mir

**Freitag, den 15. Januar k. J.,
von nachmittags 230 Uhr ab,**

in der Wische'schen Gastwirtschaft zu Istrup für die Bauerschaften Istrup, Mosenberg-Wöhren, Maspe, Kappel, Großenmarpe, Kleinenmarpe, Altendonop, Kirchdonop, Dalborn, sowie die Rittergüter Maspe, Lüdershof und Hofdonop,

**Montag, den 18. dess. Mts.,
von nachmittags 3 Uhr ab,**

in der Berkenkamp'schen Gastwirtschaft zu Brakelsief für die Stadt und die Meierei Schwalenberg, sowie die Bauerschaften Brakelsief, Lothe und Ruensief,

**Dienstag, den 19. dess. Mts.,
von nachmittags 330 ab,**

in der Habenicht'schen Gastwirtschaft zu Elbringen für die Bauerschaften Nischenau, Elbringen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Hummerjen, Niese und Rötterberg, sowie den Meiereibezirk Falkenhagen,

**Mittwoch, den 20. dess. Mts.,
von morgens 9 Uhr ab,**

im Beratungszimmer des Verwaltungsamts für die Stadt Blomberg, den Burg- und Meiereibezirk Blomberg und die Bauerschaft Eschenbruch,

**Donnerstag, den 21. dess. Mts.,
von nachmittags 230 Uhr ab,**

im Saurenfruge zu Herrentrup für das Amt Schieder,
entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Abs. 1 des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1909/10 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese mir bekannt sind, in den nächsten Tagen zugestellt und im übrigen auf Verlangen kostenlos von mir verabfolgt.

Blomberg, den 4. Dezember 1908.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Blomberg.
Steneberg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band 32 Blatt 1564 und Band 34 Blatt 1671 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Amtenbrink in Detmold eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 242/48, 243/48, 244/48, 245/58, 246/58, 293/58, 294/58, 240/58, 291/58, 292/58 des Kartenblatts 29 zu 41 a 37 qm und die Parzellen

248/58)221 und 296/58 des Kartenblatts 29 zu 1 ha 48 a 56 qm, Weide auf dem Bruche, am

14. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 16. November 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band III Blatt 108 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten August Liemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend an den Parzellen 227/43, 361/63, 53 und 56 des Kartenblatts 29 Garten, Hofraum und Wasserstück auf dem Bruche zu 47 a 89 qm mit den darauf stehenden Gebäuden D Nr. 91, am

28. Januar 1909, vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 31 Blatt 1505 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters Fr. Wächter in Verlebeck eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 322/2, 288/2, 315/2, 323/2, 326/2 und 327/2 des Kartenblatts 25, Garten, Hofraum und Gebäudelfläche zu 17 a 65 qm mit dem Wohnhause C Nr. 307 „Im Fürstengarten“, am

28. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXVII Bl. 1810 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Elise Plate, geb. Kantius in Detmold, eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 165/22 und 161/51 des Kartenblatts 13 zu 4 a 38 qm Garten und Hofraum mit dem Wohnhause A Nr. 287 an der Woldemarstraße, am

28. Januar 1909, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19:

Franz Hartmann,

Sinalco-Aktiengesellschaft zu Detmold eingetragen:

Der Rentner Walter Tenge ist aus dem Vorstande ausgeschieden, der Kaufmann Carl Vogel ist nunmehr alleiniger Vorstand.

Detmold, den 7. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 21:

Hermanns-Brunnen

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlebeck

eingetragen: Der Kaufmann Ernst Beckmann in Leipzig ist als weiterer Geschäftsführer bestellt. Derselbe ist berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 4. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadtgemeinde Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 20 Blatt 656 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters August Richter in Lemgo eingetragenen Grundstücke

1. Acker an der Herforder-Chaussee, Kartenbl. 31 Parz. 645/30, 646/30 und 647/30 zu zusammen 87 a 92 qm mit 71,42 M Reinertrag, mit den Gebäuden Nr. 150 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 165 der Rampendahler-Bauerschaft,
2. Acker an der Ellernlaupke, Kartenbl. 30 Parzelle 398/234 zu 39 a 02 qm mit 20,63 M Reinertrag, am

Dienstag, den 19. Januar 1909,

nachmittags 2 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle — Stätte 165 Rampendahler-Bauerschaft — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der

Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 31. Oktober 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 9 Blatt 255 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters Wilh. Sassenberg in Lemgo eingetragenen Grundstücke

1. Hofraum an der Breitenstraße, Kartbl. 19 Parz. 540/311 zc. zu 2 a 67 qm mit dem Gebäude Nr. 2 der Gebäudesteuerrolle Nr. 2 der Heiligengeister-Bauerschaft, Mietwert 530 M,

2. Garten und Wiese an der Lager-Chaussee, jetzt Paulinenstraße, Kartenbl. 24 Parzelle 327/133 zu 10 a 36 qm mit 12,17 M Reinertrag und Kartenbl. 23 Parz. 335/140 zu 1 a 96 qm mit 1,15 M Reinertrag, am

Dienstag, den 2. März 1909,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefor-

bert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 26. November 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Dr. phil. M u s m a n n in Vorkhausen, z. Zt. in Berlin, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 5. Dezember 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Engere Wahl der III. Abteilung.

Termin zur Vornahme der engeren Wahl der III. Abteilung im II. Wahlkreise ist angesetzt auf

Freitag, den 18. Dezember d. J.

Wahlbezirke, Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben dieselben, wie sie in unserer Bekanntmachung vom 25. November angegeben sind.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 2 Uhr geschlossen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß alle auf andere Kandidaten, als auf den Landtagsabgeordneten August Schmutz in Lemgo und auf F. W. Eikmeier in Lemgo, fallenden Stimmen ungültig sind.

Salzhausen, den 11. Dezember 1908.

Der Magistrat.

Klappert.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für die gewerblichen Arbeiter im Amte Orlinghausen findet am

Sonntag, den 20. Dezember 1908,

nachmittags 4 Uhr,

im „Hotel Risse“ statt, wozu hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung 1908.
2. Neuwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
3. Verschiedenes.

Orlinghausen, den 9. Dezember 1908.

Der Vorstand.

L. Ritterbusch.